



GEMEINDE BRIEF

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD REICHENHALL

MÄRZ
bis
JULI 2016



Liebe Gemeinde, liebe Gäste,

als „ein Märchenbuch, wo der Teufel immer g'winnt“ könnte man, frei nach Ludwig Hirsch (1946-2011), unsere Welt bezeichnen. Ob wir nach Syrien blicken oder auf unsere Banken und „global players“ in der Wirtschaft oder auf die geistigen und realen Brandstifter in unserem Land: am Ende lacht, wer mit dem Tod im Bunde steht. Opfer hin oder her – gut dran ist, wer mit den Wölfen heult, um nicht zu den Opfern zu gehören. Den Kunstkennern unter Ihnen mag es schon aufgefallen sein: Unser Titelbild zeigt eine „amputierte“ Version von Karl Schmidt-Rottluffs Holzschnitt „Gang nach Emmaus“ aus dem Jahr 1918, die widerspiegelt, was in vielen Menschen heute vorgeht: Die weltpolitische Lage, die Ängste vor dem Fremden und um eigene Besitzstände machen blind. Oder zumindest kurzsichtig. Wo aber der Durchblick fehlt, wo Sprache fehlt, die die Dinge beim Namen nennt, da haben Tod und Teufel leichtes Spiel. Da brennen Unterkünfte für Asylbewerber, da wird dicht gemacht. Da gleicht unsere Welt den bizarren, schroffen Formen, mit denen Schmidt-Rottluff die Landschaft gestaltet, durch die die beiden Jünger, klagend und lamentierend, wandern.

Das vollständige Bild aber sieht so aus:



In ihrer Mitte wandert einer, der durchblickt. Einer, der denen, deren „Augen gehalten sind“, neue Sprache und Deutungsmuster anbietet. Der auferstandene Jesus Christus geht mit ihnen. „Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in der ganzen Schrift von ihm gesagt war.“ Die neue alte biblische Sprache entlarvt die Märchen dieser Welt. Nicht der Teufel, nicht der Tod gewinnt. Nicht die Brandstifter, die das Land mit einer Spur des Todes überziehen, nicht die ängstlich-besorgten Besitzstandswahrer werden am Ende Recht behalten. Recht behält der, der alles und sich selbst hingegeben hat und den Gott selbst auferweckt hat.

Ostern kehrt die Realitäten um: die reale Welt wird zum Märchenbuch. Und die Schrift zum Wahrheitsraum, der Zukunft aufschließt: „Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“ Manchmal brauchen wir lange, bis wir Kurzsichtigkeit und Auferstehungsblindheit überwinden. Aber im Wahrheitsraum der Schrift erschließen sich Lebensräume. Brandreden verwandeln sich in Herzen, die vor lebendiger Liebe brennen. Und das Heulen mit den Wölfen in die flehentliche Bitte: „Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.“ Und wenn wir dann unser Brot miteinander brechen und miteinander teilen, was wir haben, dann erkennen wir ihn, den Auferstandenen, der als Opfer am Kreuz gegen Tod und Teufel gewonnen hat. Vielleicht im Angesicht eines der Opfer. Vielleicht in dem Flüchtling, den wir beherbergen. Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

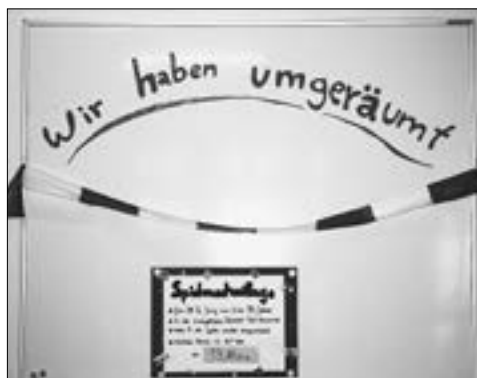
Frohe und gesegnete Ostern wünscht
Ihr Pfarrer Gerhard Prell

Es ist viel Bewegung in unserer Bücherei

Veränderung ist angesagt, das spüren die Leser unserer Bücherei derzeit ganz besonders. Seit wir im Sommer Besuch von Herrn Erz-Schander vom Evangelischen Büchereiverband der EKD hatten, der unsere Bücherei mehrere Tage in Augenschein nahm und in einem Bericht analysierte, geschieht viel: Es wird gesichtet, geräumt, Platz geschaffen - uralter Bestand wird entsorgt und Vieles neu angeschafft.

Frau Regina Gündisch setzte mit Hilfe der anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen die Vorschläge gezielt um und ist noch dabei, der gesamten Bücherei ein neues Gesicht zu verpassen. Schon ist mehr Platz entstanden, die Bereiche sind neu geordnet und umgeräumt worden. Vieles von dem, was seit Jahren nur noch verstaubte und keinen Leser mehr interessierte, ist verschwunden. Der hintere Bereich erhält eine völlig neue Ausrichtung, ein Lager wird entstehen, damit die Stuhltürme verschwinden können und der Pavillon wird zu einem Raum für kleinere Gemeinde- und Gesprächsgruppen, weil die Räume im Gemeindehaus ja einer anderen Nutzung zugeführt werden. Keine Woche vergeht, ohne dass wieder eine neue Ecke entstanden ist. Bewundernswert ist es, wie die Mitarbeiterinnen um Regina Gündisch da am Arbeiten sind und wie konsequent die Erkenntnisse umgesetzt werden.

Bereits im Vorhinein hat es sich ausgezahlt, dass Frau Gündisch seit dem 1. Januar 2016 mit wenigen Wochenstunden als geschäftsführende Kraft und Koordinatorin der Bücherei angestellt ist. Gleichzeitig haben wir - fast lautlos - von einer weiteren treuen und führenden Mitarbeiterin endgültig Abschied nehmen müssen: Frau Schubert, ebenfalls über Jahrzehnte eine tragende Kraft im leitenden Team, hat Anfang



des Jahres endgültig ihren Schlüssel für die Bücherei im Pfarramt abgegeben. Sie war sehr lange das Pendant und Gegenüber von Frau Stoffel, der ruhige und ausgleichende Pol im Leitungsteam. Sie hat sich bereits in den letzten Jahren immer mehr aus einzelnen Funktionen zurück gezogen, der stetigen Begleitung der Literarischen Abende, der Einarbeitung der Bücher, dem Management der Dienste und schließlich den Diensten selbst. Ihr hat die Bücherei in den letzten Jahrzehnten viel zu verdanken und es entsprach ihrer Art, sich langsam und stetig aus der Arbeit zurückzuziehen - sodass eine richtige Verabschiedung gar nicht stattfand. Wir danken Frau Schubert sehr für ihre jahrzehntelange Mitarbeit und Liebe zu unserer Bücherei.

Die Kirchengemeinde darf gespannt sein, wie sich ihre Bücherei weiter entwickelt. Angestrebt wird mittelfristig auch eine stärkere Zusammenarbeit mit den katholischen Büchereien am Ort, nicht nur bei verschiedenen Events und gemeinsamen Vorhaben, sondern auch konzeptionell ganz im Sinne einer Stadtbücherei an verschiedenen Orten, die unterschiedliche Schwerpunkte bietet. Und als gemeindlicher Treffpunkt wird sie noch viel mehr als bisher in den Vordergrund rücken:

Gemeindegruppen werden sich in ihren Räumen treffen, das Büchereifest im letzten Jahr war schon ein wunderbares und erstaunlich erfolgreiches eigenes Event, die Angebote für junge Familien werden ausgebaut und vom 29.4. bis 1.5. wird eine bundesweite Fortbildung über Teamarbeit in den

Räumen der Bücherei stattfinden - mit Lesungen von Autoren aus dem BGL und ausgetüfteltem Programm, dessen sich Frau Gündisch angenommen hat. Veranstalter ist unsere Bücherei mit dem Büchereiverband der EKD. Die Teilnehmer kommen bundesweit.

Johannes Häberlein

Liebe Leserinnen und Leser,
Dies sollte eigentlich der „Bücherei-artikel“ werden. Jedoch wurde mir gesagt: „Berichte nichts über die große Umräumaktion, das wissen alle schon und auch nichts über die Bestandserneuerung aller, wirklich aller, Themenkreise und Abteilungen sowie Medien (Bücher, DVD s für Große und Kleine, Hörbücher in CD-Form, keine Kassetten mehr, etc.) - das haben auch schon alle mitbekommen ...“.

Aber wissen Sie, weil ja u. a. Bücher unsere und auch Ihre besten Freunde sind, fiel die konsequente Erneuerung und Modernisierung nicht ganz leicht. Sich Neuem zu öffnen, bedeutet auch sich von Altem, Liebgewonnenem zu trennen. Jedoch kann sich das Ergebnis nach neuester Lesermeinung

durchaus sehen lassen. UND WIR SIND NOCH NICHT FERTIG. Die Abteilung Spiele etwa. Da gibt es viel Interessantes und Brandaktuelles zu entdecken. Für Kinder aller Altersgruppen und für Jugendliche sowie auch für Erwachsene. Spielen kann man nicht nur mit sich selbst auf dem smart, tablet oder x-box . . .! Und erst die vielen neuen Sachbücher aus den wichtigsten Lebensbereichen. Da wird ein wirklich fundiertes Angebot eingearbeitet.

Ach, wissen Sie was - schauen Sie einfach mal vorbei - auch sonntags und mit der ganzen Familie. Sie werden staunen und wir heißen Sie herzlich willkommen.

Regina Gündisch mit dem Team von der Öffentl. Evang.-Luth. Bücherei

„Langschläfergottesdienst“ um 11.00 Uhr

Ein Geheimtipp für Konfirmandinnen und Konfirmanden sind die Spätgottesdienste, die in Piding, Anger, Marzoll und Bayerisch Gmain jeden Sonntag erst um 11.00 Uhr stattfinden. Auch für viele Familien ist das gemütliche Frühstück etwas sehr Wichtiges im Rhythmus der Arbeitswoche; die Spätgottesdienste in den Außenorten sind von der Liturgie her etwas schlichter und las-

sen sich gut mit dem Ausschlafen und Frühstück vereinbaren. Im gelben Innenteil des Gemeindebriefes findet man in der rechten Spalte, wo sie jeweils stattfinden. Auch die Berggottesdienste jeweils am letzten Samstag im Monat beginnen erst um 11.00 Uhr und lassen sich gut mit einer Familienwanderung verbinden. Gottesdiensterlebnisse sind vielfältig; probieren Sie es aus!

Vom Palmsonntag bis zum Ostermontag

Die Karwoche ist ein Weg. Ich möchte dafür werben, diesen Weg zu gehen. Sie können es ausprobieren, mit dem Palmsonntag ganz bewußt das Vielerlei des Alltags ein wenig nach hinten zu schieben und den inneren Weg zum Osterfest hin zu intensivieren. „Durch das Dunkel hindurch scheint der Himmel hell!“, so heißt es in einem Kanon. Die Gottesdienste unserer Kirchengemeinde möchten Sie einladen, einen solchen Weg in Gemeinschaft zu gehen. Durch Verzicht auf Fernsehen oder die Reduktion von anderen Terminen, durch persönlich gewählte Fastenübungen können Sie diesen Weg in Ihrem persönlichen Lebensstil die Karwoche hindurch unterstreichen und unterstützen.

Ganz bewusst beginnt die Karwoche mit der Feier der Beichte im Gottesdienst am **Palmsonntag** (siehe Gottesdienstprogramm in der Mitte des Gemeindebriefs); er bietet Gelegenheit „Ballast abzuwerfen“. Im Hebräischen und Griechischen ist das Wort Buße und Beichte identisch mit Umkehr und „Sich umwenden / Sich Hinwenden“. Es tut gut, bewusst eine Hinwendung zu vollziehen und zu sagen: „Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem!“ und diesen Weg Jesu durch das Dunkel hindurch auch auf das eigene Leben so zu beziehen, dass Belastendes abgegeben oder gelöst wird.

Am **Gründonnerstag** spitzt sich der Weg Jesu zu. Im Abendgottesdienst um 19.00 Uhr feiern wir die Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern, denken über sein Vermächtnis nach, im Zeichen der Vergebung menschliche Gemeinschaft zu erneuern, immer wieder und voraussetzungslos im Ver-

trauen auf sein Sterben und sein Auferstehen. Im Gottesdienst vergegenwärtigen wir dieses Geheimnis.

Am **Karfreitag** gibt es morgens den traditionellen Abendmahlsgottesdienst. Es wird gefeiert, dass Gott die Welt mit sich selbst versöhnt hat im Kreuzestod und in der Auferstehung Jesu von den Toten.

Am Nachmittag zur **Sterbestunde** geht die Gemeinde den Weg auch emotional mit: Tief hinab beugt sich Gott, selbst hinein in die Abgründe menschlicher Existenz eines Foltertodes, entäußert sich seiner Macht „bis zum Tode am Kreuz“.

Dramatisch und in der Liturgie der ganzen Kirche aller Konfessionen seit Jahrhunderten feiern wir die **Osternacht** um 5.00 Uhr. Aus dem Dunkel der Nacht kommt das Licht eines neuen Morgens der Ewigkeit hervor; das Osterevangelium begründet eine Ewigkeitshoffnung mitten in der Zeit: der Tod ist besiegt, die Angst muss nicht bleiben! „Christ ist erstanden!“

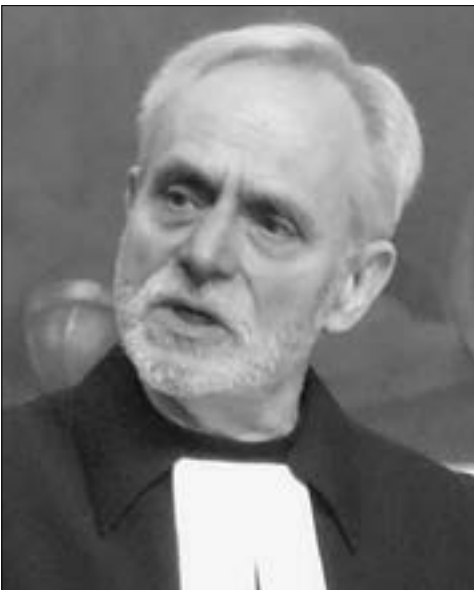
Festgottesdienste am Sonntag um 9.30 Uhr in der Stadtkirche, am Montag **für Familien mit Ostereiersuche** rund um die Kirche und auch **in Weißbach**, Montag um 11.00 Uhr mit der Feier des Heiligen Abendmahls bilden die Mitte des Kirchenjahres und unseres Glaubens.

Wir freuen uns, durch diese ganz besondere Woche hindurch unseren gemeinsamen christlichen Glauben zu feiern. Herzliche Einladung!

Ihr Pfarrer Wirth

Kurkantor Michael Vetter

Nach dem Kirchenmusikstudium in Dresden, Weimar, Bremen, Hannover und Boston wirkte ich von 1995 bis 2006 als Kirchenmusiker an der Auferstehungskirche in Traunstein, 2007-2014 an der Kirche St. Matthäus in Erlangen. Seit Herbst 2014 bin ich Kantor am Dom St. Petri zu Bautzen und Kirchenmusikdirektor für den Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz. Als Kirchenmusiker ist mir die konsequente musikalische Gestaltung der Gottesdienste und des Kirchenjahres ein großes Anliegen. Meine Frau Monika ist Grundschullehrerin und wir sind dankbar über unsere drei Kinder Magdalena (8), Jakob (5) und Simeon (1). Durch die gemeinsame Zeit in Traunstein fühlen wir uns als Familie dieser schönen Gegend und den Menschen sehr verbunden. In den vergangenen Jahren hat es uns im Sommer immer wieder nach Oberbayern gezogen, wo ich als Kurkantor in Bad Wiessee und Bad Tölz tätig war. Nun freue ich mich darauf, **vom 14. Juni bis 11. Juli** Gottesdienste, Orgelmusiken und das Offene Singen in Bad Reichenhall mitzugestalten und möglichst viele Menschen in dieser Zeit mit Kirchenmusik anzusprechen.



Kurpfarrer i.R. Wolfgang Bings

Ich weiß jetzt schon: es werden 4 spannenden Wochen mit Ihnen in Bad Reichenhall **vom 13. Juli bis 10. August**. Mein Name ist Wolfgang Bings, ich bin verheiratet und habe 6 Kinder. 35 Jahre lang war ich Gemeindepfarrer in Berlin-Charlottenburg. Mit mir können Sie in mancherlei Gespräche eintreten über „Gott und die Welt“ – mein Diplom in Erziehungswissenschaften und Master in Psychologie haben mich sehr gründlich an allem Menschlichen interessiert gemacht. In Bad Reichenhall möchte ich mit Ihnen gemeinsam weiterkommen in Gesundheit und Erholung. Mit bestem Gruß,

Ihr Wolfgang Bings

Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy

Der Prophet Elias ist die Zentralfigur dieses Oratoriums von Felix Mendelssohn Bartholdy. Sein Wirken wird dabei in hochdramatischer Weise musikalisch wiedergegeben. Eine Dürre und ein Religionsstreit beherrschen den ersten Teil, im zweiten Teil geht es um Morddrohungen Elias gegenüber und seine Gotteserfahrung, als er völlig darnieder in der Wüste sein Dasein fristet. Dies alles gipfelt in einer furiosen Himmelfahrt auf einem feurigen Wagen.

Viel Stoff liefert Elias dadurch für die Malerei ebenso wie für „Musikmalerei“. Inhaltlich gibt es sicher diskussionswürdige und auf den ersten Blick völlig unverständliche Abschnitte. Wie ist mit Spannungen zwischen Religionen umzugehen? Was bleibt für uns heute vom alttestamentlichen „Auge um Auge, Zahn um Zahn“? Himmelfahrt – was kann ich davon glauben? Wo ist Gott zu finden? Wie geht es uns mit Wunderheilungen?

Das Konzert wird ein sicherlich einmaliges Ereignis werden: Gemeinsam mit der Kantorei der Christuskirche Bad Aibling (unter Leitung von KMD Andreas Hellfritsch) werden wir etwa 150 Sängerinnen und Sänger zusammenbekommen – dazu die Bad Reichenhaller Philharmonie in bewährter Weise. Dafür ist unsere Evangelische



Illustration von Julius Hübner für die Erstausgabe 1847

Stadtkirche freilich zu klein, wir dürfen Sie daher ins Münster St. Zeno einladen.

Ermöglicht wird dieses Konzert durch die finanzielle Unterstützung unseres „Fördervereins Kirchenmusik“ und die Bayerische Landeskirche. Karten gibt es voraussichtlich in der Tourist-Information im Kurgastzentrum.

KMD Matthias Roth

Termine:

Einführungsvortrag:	Dienstag, 7.6., 19.30 Uhr, Pavillon an der Stadtkirche (Roth)
Konzerte:	Samstag, 18.6., 19 Uhr, Kath. Pfarrkirche Bad Feilnbach (Leitung Hellfritsch) Sonntag, 19.6., 19 Uhr, Münster St. Zeno (Leitung Roth)

„Wir rücken zusammen“

heißt das Motto, mit dem wir als evangelische Kirchengemeinde auf den Flüchtlingsansturm reagieren: Im Gemeindehaus an der Adolf-Schmid-Straße 6 werden um Ostern herum 16 Flüchtlinge Herberge bei uns finden. Auf Bitte und Nachfragen des Landratsamtes hat der Kirchenvorstand beschlossen, zusammenzurücken und Platz zu machen. Kein einfacher Prozess, äußerlich und innerlich, doch ein gutes Zeichen unserer Bereitschaft, Menschen in allergrößter Not zu helfen. „Was ihr einem dieser geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan!“ (Mt. 25)

So geschieht Folgendes: wochenlang wird überlegt, geredet, geplant, verworfen, beraten, diskutiert, informiert und beschlossen: Clubzimmer, Konferenzraum, kleiner Saal und Bauernstube im Gemeindehaus werden als Flüchtlingsherberge hergerichtet. Alle Gruppen und Kreise müssen also Platz machen und ein neues Quartier beziehen: dafür sind auch Veränderungen im Pavillon, in der Bücherei und im Pfarramt Wittelsbacherstraße 3 nötig. Etliche Wochen wird überall gestöbert und geräumt. Und schließlich sind die Räume frei. Die einzelnen Gruppen beziehen ihre neue Herberge, im Untergeschoß

es Pavillons, im Foyer, das mit den Möbeln des Clubraumes ganz gemütlich anmutet, in der Bücherei, die viel Platz macht in ihren Reihen und auch im dortigen kleinen Pavillon in Kürze einen eigenen Gruppenraum zur Verfügung stellen kann.

Alte, übrige, gespendete Möbel und Utensilien werden überall gesucht und gefunden. Die Bäder im Keller des alten Gemeindehauses werden mit Duschen ausgerüstet und saniert. Zur kleinen Gemeindehaus-Küche kommen für die 16 Männer weitere kleine Kochgelegenheiten dazu.

Manch eine/r hat viel Kraft und Zeit investiert und gespürt: nur gemeinsam schaffen wir das!

Der FlüchtlingshelferInnenkreis, der sich seit November jeden Montag um 18.00 Uhr trifft, hat immer wieder alle Hände voll zu tun. Deutschunterricht und mancherlei Hilfestellungen beim Ankommen in Deutschland wird über längere Zeit hinweg nötig sein.

Ein spannender Weg für unsere Gemeinde konkret vor Ort hat begonnen. Er steht unter der Verheißung: „Fremd ist bunt“!

Pfarrerin i.R. Ursula Wirth

Kirchenvorstand 2012 bis 2018:

Friedhelm Brandes, Piding; Heike Gierisch, Piding; Marisa Kadavanich, Bad R´hall; Mario Mayer, Bad R´hall; Georg Nagler, R´hall; Christian Reichelt, Bayer. Gmain; Annette Schöndorfer, Piding; Wolfgang Schweitzer, Bad R´hall; Iris Tanzer, Bad R´hall; Monika Tauber-Spring, Bad R´hall; Kirchenpfleger: Friedhelm Brandes, Piding

Redaktionsteam:

Prell, Häberlein, Martin, Roth, Wirth

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Bad Reichenhall

Druck: www.druckhaus-bgd.de • ViSdP Pfarrer Martin Wirth

Ausstellung „Frauen der Reformation“ 28. April bis 16. Mai

Die Bewegung der Reformation in Deutschland, die vor 500 Jahren mit Martin Luthers Thesenanschlag in Wittenberg einen markanten Kristallisationspunkt gefunden hatte, war nicht nur Männersache. Unter denen, die die Erneuerung der Kirche zu ihrer Sache gemacht hatten, waren auch beeindruckende Frauengestalten, die in unserem Pavillon von 29.4. bis 16.5. vorgestellt werden. Unsere oberbayerische **Regionalbischöfin und Ständige Vertreterin des Landesbischofs Frau**

Susanne Breit-Keßler aus München wird die Ausstellung mit einem **Festvortrag am Donnerstag, den 28. April um 19.30 Uhr** eröffnen.

Frauen aus der evangelischen Kirche in Mitteldeutschland haben diese Ausstellung entworfen und auf ihrer Reise durch Deutschland kommt sie bis Pfingsten auch bei uns vorbei. Kirche und Pavillon werden tagsüber offen sein. Auch die folgenden Begleitveranstaltungen werden einzelne Aspekte besonders erschließen:

Sonntag, 8.5.	9.30 Uhr	„Argula von Grumbach“- Familiengottesdienst mit den Kinderchören, mit Pfarrerin Vanessa Martin
Dienstag, 10.5.	15.00 Uhr	Die Ausstellung im Senioren-Gespräch mit Pfarrer Martin Wirth
	19.30 Uhr	„Ecclesia semper reformanda“, Öffentliches Podiumsgespräch über aktuelle Veränderungen in der Kirche mit Dekan Peter Bertram, Superintendent Dantine aus Innsbruck und anderen ökumenischen Gästen
Freitag, 13.5.	19.30 Uhr	„Protest protestantisch“ Reformationslieder im Offenen Singen mit KMD Matthias Roth
Montag, 16.5.	9.30 Uhr	Pfingstgottesdienst zum Abschluss der Ausstellung

Aus unserer Kirchengemeinde werden noch **„GastgeberInnen“** gesucht, die an den siebzehn Tagen während der Öffnungszeiten von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine oder mehrere Schichten von je drei Stunden (9-12/12-15/15-18) präsent sein können, damit EinzelbesucherInnen sich gut zurechtfinden. Bitte im Pfarramt melden, Tel. 62017. Ebenso können angemeldete Gruppen von historisch vorgebildeten ehrenamtlichen **„AusstellungsbegleiterIn-**

nen“ durch die Ausstellung geführt werden. Wer sich eine solche Aufgabe zutraut, kann sich im Pfarramt melden und sich mit einem Einführungstermin für diese Aufgabe am 13.4. um 17 Uhr im Pavillon vorbereiten lassen. Gerne wollen wir die Ausstellung aus Mitteldeutschland als Kirchengemeinde mit guter Gastfreundschaft begleiten. Die Ausstellung weist schon voraus auf das große Reformationsjubiläum im nächsten Jahr.

Jubelkonfirmation am 1. Mai

„Willst du unter Jesus Christus, deinem Herrn, leben, im Glauben an ihn wachsen und in seiner Gemeinde bleiben?“, so wurden und werden wir bei der Konfirmation gefragt. Zu unserer Taufe kommt das öffentlich ausgesprochene Glaubensbekenntnis hinzu. Glaube und Taufe gehören zusammen. Einerseits wird der Glaube durch den Heiligen Geist geschenkt als ein immer wieder neues Zutrauen des Herzens zu Gottes Macht und Güte und andererseits hat der Glaube auch ein mutiges, trotziges und verwegenes Wollen und Bekennen bei sich.

Nach fünfzig Jahren bekommt dieser Vorgang des Glaubensbekenntnisses für viele Menschen noch einmal eine andere Farbe: im Rückblick fühlen viele eine Dankbarkeit für Führungen und Bewahrungen in Krankheit und Lebenskrisen; sie möchten Gott dafür

loben und danken, dass er sie geleitet hat und im Gottvertrauen erhalten und gestärkt. Die Erinnerung an die Konfirmation vor 50, 60 oder gar 70 Jahren will gefeiert werden, und ein persönlicher Segenszuspruch soll Mut machen für den Weg, der weiter führt bis ans Ziel. Deshalb laden wir alle Jubilare aus den Konfirmationsjahrgängen 1936, '41, '46, '56 und '66 herzlich ein, den Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und persönlicher Segnung zur Jubelkonfirmation in unserer Stadtkirche mitzufeiern, und sich im Pfarramt anzumelden (Tel. 62017), auch wenn sie an einem anderen Ort konfirmiert worden sind.

Am 6. April um 17 Uhr lade ich Sie zudem zu einem vorbereitenden Gespräch in den Pavillon an der Kirche sehr herzlich ein!

Pfarrer Martin Wirth

Kontakte nach Polen stärken

Die Flüchtlingskrise ist ein aktueller Grund, unsere Beziehungen nach Polen zu erweitern und zu vertiefen. Die Nachrichten über die rechtsnationale Regierung beunruhigen uns und natürlich bleiben die historischen Verbindungen aktuell, die bis heute in unserer Gemeinde lebendig sind. Nach allem, was geschehen ist, bleibt die historische Aussöhnung zwischen Polen und Deutschland nach dem Fall des eisernen Vorhangs etwas ganz Besonderes.

Pfarrer Thomas Stawiak aus unserer Partnergemeinde in Jawor/Polen mit seiner historischen Friedenskirche hat uns daran erinnert, dass Wroclaw/Breslau in diesem Jahr zur Kulturhauptstadt

Europas bestimmt wurde; er lädt uns wiederum zu einem Besuch ein mit Begegnungen in der kleinen lutherischen Gemeinde dort und mit einem interessanten Besuchsprogramm, sicher auch mit Diskussionen über die Gegenwart und Zukunft Europas.

Einige interessierte Gemeindeglieder beginnen demnächst damit, eine Gemeindefahrt für das Wochenende vom 21.-23.10.2016 vorzubereiten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 62017), wenn Sie an einer Teilnahme im Herbst interessiert sind. Eine konkrete Ausschreibung wird entstehen und dann im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Gottesdienste April bis Juli

Stadtkirche Bad Reichenhall

Außenorte, Altenheime, Krankenhaus, Berge

20.3.	Palmsonntag – Beginn der Karwoche			
	9.30 Uhr	Gottesdienst, Feier der Beichte	11 Uhr	Piding
	20 Uhr	Taizégottesdienst		
23.3.	12 Uhr	Friedensgebet	18.30 Uhr	Krankenhauskapelle
24.3.	Gründonnerstag – Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls			
	19 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Chormusik)		
25.3.	Karfreitag – Tag der Kreuzigung des Herrn			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl		
	15 Uhr	Andacht zur Sterbestunde (Instrumentalmusik)		
27.3.	Ostersonntag – Tag der Auferstehung des Herrn			
	5 Uhr	Feier der Osternacht mit Taufe/Tauferinnerung und Hl. Abendmahl, anschl. Osterfrühstück im Pavillon		
	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Chormusik)		
28.3.	Ostermontag			
	9.30 Uhr	Osterfamiliengottesdienst	11 Uhr	Weißbach (Hl. Abendmahl)
30.3.	12 Uhr	Friedensgebet		
2.4.			16 Uhr	Marienheim
3.4.	Quasimodogeniti – 1. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	11 Uhr	Anger
6.4.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Domus Mea (Hl. Abendmahl)
			16 Uhr	SeniVita (Hl. Abendmahl)
			18 Uhr	Wisbacherstraße (Hl. Abendmahl)
7.4.			10.30 Uhr	Kirchberg (Hl. Abendmahl)
9.4.	17 Uhr	Beichtgottesdienst mit Hl. Abendmahl zur Konfirmation		
10.4.	Misericordias Domini – 2. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation (Chormusik) mit Kindergottesdienst		
13.4.	12 Uhr	Friedensgebet	18.30 Uhr	Krankenhauskapelle
17.4.	Jubilate – 3. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Gottesdienst	11 Uhr	Piding (Hl. Abendmahl)
20.4.	12 Uhr	Friedensgebet		

Stadtkirche Bad Reichenhall**Außenorte, Altenheime,
Krankenhaus, Berge**

24.4.	Kantate – 4. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Gottesdienst (Chormusik), anschließend Kirchencafé	11 Uhr	Bayerisch Gmain (Hl. Abendmahl)
	20 Uhr	Taizégottesdienst		
27.4.	12 Uhr	Friedensgebet		
30.4.			11 Uhr	Kugelbachbauer
1.5.	Rogate – 5. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkon- firmation mit Hl. Abendmahl		
	11 Uhr	Taufgottesdienst	11 Uhr	Anger
4.5.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Domus Mea
			16 Uhr	SeniVita
5.5.	Christi Himmelfahrt			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl		
7.5.	10 Uhr	Minigottesdienst (Pavillon)	16 Uhr	Marienheim
8.5.	Exaudi – 6. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Familiengottesdienst (Mini- & Kinderchor)	11 Uhr	Marzoll (Hl. Abendmahl)
11.5.	12 Uhr	Friedensgebet		
13.5.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
15.5.	Pfingstsonntag – Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Posaunenchor Tübingen)		
16.5.	Pfingstmontag			
	9.30 Uhr	Gottesdienst	11 Uhr	Weißbach (Hl. Abendmahl)
18.5.	12 Uhr	Friedensgebet		
20.5.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
22.5.	Trinitatis – Tag der Heiligen Dreifaltigkeit			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst, anschließend Kirchencafé		
25.5.	12 Uhr	Friedensgebet	18.30 Uhr	Krankenhauskapelle
27.5.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
28.5.			11 Uhr	Spechtenkopf
29.5.	1. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	11 Uhr	Bayerisch Gmain
	20 Uhr	Taizégottesdienst		
1.6.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Domus Mea
			16 Uhr	SeniVita
			18 Uhr	Wisbacherstraße
2.6.			10.30 Uhr	Kirchberg
3.6.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
4.6.	10 Uhr	Minigottesdienst (Pavillon)	16 Uhr	Marienheim

Stadtkirche Bad Reichenhall**Außenorte, Altenheime,
Krankenhaus, Berge**

5.6.	2. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	11 Uhr	Anger
8.6.	12 Uhr	Friedensgebet		
10.6.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
12.6.	3. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Kindergottesdienst	11 Uhr	Marzoll
15.6.	12 Uhr	Friedensgebet		
17.6.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
19.6.	4. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	11 Uhr	Piding
22.6.	12 Uhr	Friedensgebet	18.30 Uhr	Krankenhauskapelle
24.6.	15.30 Uhr	Ökumenischer Schulgottes- dienst zur Entlassung der Abiturienten		
	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
25.6.			11 Uhr	Dötzenkopf
26.6.	5. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchencafé	11 Uhr	Bayerisch Gmain (Hl. Abendmahl)
	20 Uhr	Taizégottesdienst		
29.6.	12 Uhr	Friedensgebet		
1.7.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
2.7.	10 Uhr	Minigottesdienst (Pavillon)	16 Uhr	Marienheim
3.7.	6. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit der Altkatholischen Kirche mit Hl. Abendmahl, anschließend Kirchencafé	11 Uhr	Anger
6.7.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Domus Mea
			16 Uhr	SeniVita
7.7.			10.30 Uhr	Kirchberg
8.7.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
10.7.	7. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst		
	11 Uhr	Taufgottesdienst	11 Uhr	Marzoll (Hl. Abendmahl)
13.7.	12 Uhr	Friedensgebet		
15.7.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		

Stadtkirche Bad Reichenhall**Außenorte, Altenheime,
Krankenhaus, Berge**

17.7.	8. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	11 Uhr	Piding
20.7.	12 Uhr	Friedensgebet		
22.7.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
24.7.	9. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden, anschließend Kirchencafé		
27.7.	12 Uhr	Friedensgebet	18.30 Uhr	Krankenhauskapelle
29.7.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
30.7.			11 Uhr	Predigtstuhl: Ökumenischer Berggottesdienst
31.7.	9. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst	11 Uhr	Bayerisch Gmain (Hl. Abendmahl)
	20 Uhr	Taizégottesdienst		
3.8.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Domus Mea
			16 Uhr	SeniVita
			18 Uhr	Wisbacherstraße
4.8.			10.30 Uhr	Kirchberg
5.8.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
6.8.			16 Uhr	Marienheim
7.8.	10. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst 135 Jahre Kirchweih und 10 Jahre Glockenweihe mit Einweihung des neuen Kirchendachs (Motettenchor), anschließend Sommerfest rund um die Kirche		

Altenheime

Domus Mea	Seniorenzentrum Bayerisch Gmain, Maisstr. 10
SeniVita	Seniorenhaus St. Laurentius Piding, Lindenstr. 46
Kirchberg	Seniorenwohnen Bad Reichenhall Kirchberg, Thumseestr. 9
Marienheim	Seniorenwohnen Bad Reichenhall Riedelstraße, Riedelstr. 5a
Wisbacherstraße	Seniorenwohnen Bad Reichenhall, Wisbacherstr. 4

Außenorte

Anger	Kath. Pfarrkirche Anger
Marzoll	Kath. Pfarrkirche St. Valentin Bad Reichenhall-Marzoll
Piding	Alter Pfarrhof (Verkehrsamt), Petersplatz, 1. Stock
Bayerisch Gmain	Kath. Pfarrsaal Bayerisch Gmain
Weißbach	Kath. Kirche St. Vinzenz Weißbach an der Alpenstraße

Abholung zum Gottesdienst

Am jeweils letzten Sonntag des Monats können Sie sich zum Gottesdienst in der Stadtkirche abholen lassen. Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitagvormittag im Pfarramt dazu an (08651 / 6 20 17).

Spirituelle Wanderungen

Spirituelles Wandern, auch Pilgern genannt, erlebt in unserer Zeit eine Renaissance. Die Luxusgüter unserer Zeit sind Ruhe, Zeit, Natur, Entschleunigung. Beim Wandern verbinden wir uns mit der Schöpfung und werden offen für den Schöpfer, für Gott. In einer Zeit der überfüllten Terminkalender, der schnellen Veränderungen und der zunehmenden Stresskrankheiten hilft Pilgern zu einem Weg der Entschleunigung, der inneren Ruhe und zu einer Zeit der Stille. In solchen Räumen können wir unserem Herzen lauschen. Wir finden vielleicht auch Antworten auf existentielle Fragen. Heinrich Böll wurde einmal gefragt, warum er glaube. Seine Antwort: „Weil wir auf dieser Erde nicht ganz zu Hause sind“. Eine spirituelle Wanderung, ein Pilgerweg kann zu einer Art Heimweg werden. Vielleicht tun sich neue Wege auf: neue Kraftquellen und verschüttete Ressourcen. Und man kann den vielleicht überzeugendsten Gottesbeweis bestaunen: die Schönheit der Schöpfung. Dieser Schönheit soll besonders hier Raum gegeben werden. Auch Gäste sind herzlich willkommen. In diesem Jahr werden wieder „Spirituelle Wanderungen“ mit jeweils einem besonderen Schwerpunkt angeboten. Zwei davon finden in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk statt, wie sie unten sehen können. Für alle Wege gilt: bitte feste Schuhe anziehen und etwas zum Trinken, ggf. auch Proviant mitbringen!



3.5. „Abend ward, bald kommt die Nacht“

Musikalischer Abendausklang mit Erleben des Sonnenuntergangs auf dem Felsen vom Pankrazkircherl. Treffpunkt 19.30 Uhr Parkplatz „Am Brunnen“ in Karlstein; bitte Taschenlampe mitbringen; Dauer ca. eine Stunde
Leitung: Pfrin. Martin

18.6. „Bruder Sonne und Schwester Mond“

Den Sonnenaufgang am Berg mit Franziskus erleben... mehrstündige Bergwanderung, Stirnlampe und gute Kondition erforderlich. Treffpunkt Parkplatz Baumgarten um 0.30 Uhr. Leitung: Max Amann, Vanessa Martin

7.7. „Alle meine Quellen entspringen in dir“

Wanderung zu verschiedenen Gewässern (Listsee, Thumsee und einer Quelle) mit anschließender Einkehr beim Listwirt, 16.00 Uhr Treffpunkt Parkplatz „Listwirt“, Karlstein - Leitung: Pfrin. Vanessa Martin

15.7. 16 Uhr - 16.7. 11 Uhr „Dem Himmel so nah...“

Spirituelle Wanderung auf den Hochstaufen über Nacht. Mehrstündige Bergwanderung mit Hüttenübernachtung. Treffpunkt Parkplatz Padinger Alm. Leitung: Bildungsreferent Max Amann, Pfrin. Martin

Anmeldung jeweils im Pfarramt erbeten. Genauere Details entnehmen Sie bitte den Flyern, die zeitnah erscheinen. Herzliche Einladung! Pfrin. Vanessa Martin

Hautnah dran am Urchristentum

Mit einer interessanten und gängigen These gilt der Apostel Paulus als der „Erfinder des Christentums“. Sein Verständnis des Evangeliums von Jesus von Nazareth, dem gekreuzigten und auferstandenen Messias Israels, war wesentlich mitverantwortlich dafür, dass die urchristliche Gemeinde in Jerusalem die Grenzen des mosaischen Glaubens überschreiten konnte. Die sogenannten Heidenchristen machten in den Gemeinden Palästinas und Syriens schon bald die Mehrheit aus, erst recht dann, als das Evangelium nach Griechenland „übersetzte“.

In den Korintherbriefen aus den Jahren 53 bis 55 n. Chr. Geburt, gut 20 Jahre nach der Verurteilung und Hinrichtung des Jesus von Nazareth unter Pontius Pilatus, sind wir mit den Themen dieser ersten Generation des christlichen Glaubens hautnah verbunden und mittendrin.

Im Neuaufbruch der Reformation vor 500 Jahren haben Paulustexte die entscheidenden Impulse gegeben für die radikale Gnadenlehre des evangelischen Glaubens und für ein ursprüngliches Verständnis von Kirche und Gemeinde vor den Verfestigungen des zweiten und dritten Jahrhunderts mit dem Bischofsamt.

In diesem Jahr ist der erste Korintherbrief im ökumenischen Plan einer täglichen Bibellese (Lösungsbüchlein, zweite Textangabe) von April bis Juni vorgeschlagen. In der Reihe „**Abende mit der Bibel**“ lesen wir in sieben Abschnitten aus dem ersten Korintherbrief, jeweils **donnerstags um 19.30 Uhr im Pavillon**. Wir kommen über diese berühmten Texte auf eine dialogische Weise ins Gespräch und bringen dabei auch unseren persönlichen Glauben und unsere Theologie heute neu „auf den Prüfstand“.

Es geht um die wesentlichen Themen des christlichen Glaubens wie: Grundverständnis des Evangeliums, Neuwerten des zugleich alten Menschen in Christus, Gemeinde und Apostelamt, Altarsakrament und soziale Schere, die Auferstehung Christi als Sieg über und Widerstand gegen die Macht des Todes.

Diese Gespräche mit der Bibel können deshalb auch als ein Taufvorbereitungskurs für Interessierte oder als Update des bisherigen Glaubensverständnisses genutzt werden.

Pfarrer Martin Wirth

Termine:

- | | | |
|------------------|--|--------------|
| 7. April | „Die Predigt von Christus ist kräftig geworden bei Euch“ | (Kapitel 1) |
| 21. April | „Ihr seid Gottes Haus und Tempel des Heiligen Geistes!“ | (3,5-17) |
| 2. Juni | „Eure Leiber sind Glieder Christi!“ | (6,12-20) |
| 16. Juni | Freiheit und Verpflichtung im Dienst am Evangelium | (Kapitel 9) |
| 7. Juli | „So oft ihr von diesem Brot esst...“. Vom Herrenmahl | (11,17-34) |
| 21. Juli | Viele Gaben – ein Geist, viele Glieder – ein Leib | (Kapitel 12) |
| 4. August | „Tod, wo ist Dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ | (Kapitel 15) |

Ausstellung „Fremd ist bunt“

In diesen Tagen löst das Wörtchen „fremd“ viele Bilder und Gefühle aus; dabei ist das Thema „Fremdsein“ ein dem Menschen zutiefst innewohnendes. Als pensionierte Pfarrerin und Malerin beschäftigt sich Ursula Wirth seit einigen Jahren immer wieder mit diesem Thema. Einige ihrer gedanklichen Eindrücke und bildlichen Ausdrücke zeigt sie bei uns im Pavillon. „Fremd ist bunt“ lautet der Titel der Ausstellung vom **21.6.-7.7.2016**. Die Bilder wollen Menschen ins Selbstgespräch bringen, ... ins Gespräch mit Gott und miteinander. Alles Fremde in uns selbst und

um uns herum verlangt nach Kennenlernen ohne Urteil oder Verurteilung, letztendlich immer nach Annahme. Fremd ist eben auf vielerlei Weise vielseitig, abwechslungsreich, bunt. Die Bilder setzen – abstrakt oder auch konkret – spirituelle Impulse auf ganz eigene Weise in Farbe um.

Am Dienstag, den 21. Juni 2016 um 19.30 Uhr eröffnet die Künstlerin die Ausstellung mit einem Vortrag. Jeweils Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonntag von 14 - 19 Uhr (mit Ausnahme der Gemeindeveranstaltungszeiten) geöffnet.

Kirchgeldaktion 2016: „Zum 500. Geburtstag ein neues Kirchendach“

Bei den Türmen war Gefahr in Verzug und wer genau hingeschaut hat: sie sind bereits wieder in Ordnung gebracht. Jetzt allerdings kommt erst die Hauptsache: das große Dach. Wenn alles nach Plan läuft, soll die asbesthaltige 40 Jahre alte Kunstschieferdeckung zum 135. Kirchweihjubiläum Anfang August herunter und die ursprüngliche Naturschieferdeckung droben sein. Auch die darunterliegende Verschalung muss erneuert werden, voraussichtlich auch einige Stellen des Dachstuhls.

In den nächsten Wochen erreicht Sie von der Kirchensteuerbehörde wieder das Anschreiben für unser jährliches Kirchgeld, das in Bayern auf Grund eines niedrigeren Kirchensteuersatzes als sog. „Gemeindekirchensteuer“ eigens erhoben wird und für eigene Vorhaben der Gemeinde vor Ort dem Kirchenvorstand zur Verfügung bleibt. Wir bitten Sie bereits an dieser Stelle, dieses Steuerschreiben heuer ganz besonders

wohlwollend aufzunehmen. Voraussichtlich müssen wir als Kirchengemeinde für dieses historische Vorhaben als Eigenanteil 280.000.- Euro aufbringen. Knapp 27.000.- Euro hat die Kirchgeldaktion 2015 „Kirchtürme renovieren“ zusammengebracht. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich im Namen des gesamten Kirchenvorstands! Etliche haben auch da schon kräftig aufgerundet.

Bitte überlegen Sie, ob Sie in diesem Jahr eine besondere Spende drauflegen für ein gemeinsames Geburtstagsgeschenk an die Stadt Bad Reichenhall zum 500. Reformationsjubiläum 2017. Zu einem öffentlichen **Vortrag „Das erneuerte Kirchendach der Evangelischen Stadtkirche“** vom Architekten Thomas Wagner laden wir Sie sehr herzlich ein am Dienstag, den **5. Juli um 19.30 im Pavillon** bei der Stadtkirche!

Pfarrer Martin Wirth

Auch in diesem Jahr findet er wieder statt: **Der Kinderkirchentag des Dekanats Traunstein am 23.04.2016 von 10.00 bis 16.30 Uhr.** Herzlich eingeladen sind alle Schulkinder bis zum 13. Lebensjahr. Unter dem Motto „Klein, aber wichtig!“ wird es ein buntes Programm mit Spiel, Spaß, vielen Workshops sowie einem Gottesdienst geben.



wird gegen 17.30 Uhr erwartet. Beim Kinder- oder Familiengottesdienst könnt Ihr auch Flyer mitnehmen, wo noch genaueres erklärt wird. Selbstverständlich könnt Ihr Euere Freundin/ Eueren Freund mitbringen.

Ihr könnt Euch telefonisch im Pfarramt anmelden (Tel. 62017). Unser Bus fährt um 9.00 Uhr an der Stadtkirche ab. Die Rückkehr

Euere Kindergottesdienstpfarrer Gerhard Prell, Pfarrerin Andrea Klopfer, Dekanatskindergottesdienstbeauftragte und Marianne Lorenz, Dekanatsjugendreferentin

Übrigens, ...

am Samstag, den **9. Juli**, wird es wieder einen **Ausflug für die ehrenamtlich Mitarbeitende** geben. Mit langjähriger Erfahrung werden Stefan Kohl und Georg Nagler, zusammen mit Pfr. Gerhard Prell, die konkrete Vorbereitung übernehmen. Die Fahrt im vergangenen Jahr nach Landshut ist noch in lebendiger Erinnerung, wie immer eine gute Gelegenheit, andere Gemeindeglieder näher kennenzulernen und Freundschaften zu vertiefen. Auch Angehörige sind herzlich willkommen. Merken Sie sich doch den Termin schon mal vor!

die **Bücherei** hat **ein völlig neues Outfit** bekommen. Im Zuge der Aktion „Wir rücken zusammen“ sind zwei Gemeinderäume innerhalb der Bücherei etabliert worden, der kleine angebaute Pavillon und eine „Agora“, wo Gruppen sich versammeln können. Der Bücherflohmarkt hingegen ist jetzt innerhalb der Bücherei untergebracht. Schauen Sie sich um, es lohnt sich! Auch im Pavillon neben der Kirche wurde im Untergeschoss umgeräumt und Platz geschaffen für Gemeindeguppen. Kir-

Ihr kleinen Kirchenmäuse seid herzlich willkommen!

Ab Mittwoch, dem 06.04.16 trifft sich immer mittwochs von 10 bis 11 Uhr im Spielzimmer des Pavillon (Stadtkirche) eine neue Krabbelgruppe, die „Kirchenmäuse“. Für Mütter mit Kindern von 6 bis 36 Monaten ist das eine gute Gelegenheit sich untereinander auszutauschen. Mit den Kindern wollen wir gemeinsam spielen, singen, musizieren und je nach Jahreszeit den Treff gestalten. Bei Interesse bitte melden bei Jana Schilling (08651/66312) oder Marie Schäfer (08651/904000). Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder begrenzt.

chenvorstandssitzungen finden jetzt im Pavillon statt, wo auch Platz ist für Interessierte an öffentlichen Sitzungen.

die Gemeinde hat einen **neuen VW-Bus** für die Jugend- und Gemeindearbeit angeschafft, nachdem der Alte nach zwölf Jahren seinen Dienst getan hatte. Für Großfamilienfahrten lässt er sich unter bestimmten Bedingungen auch privat anmieten. Er ist weiß und trägt den Namen BGL-EV 75.

die **Anonymen Alkoholiker** sind mit ihren Montagstreffen in den Pavillon umgezogen. Gleichzeitig mit den Angehörigen der AA treffen sie sich dort jeweils montags um 19 Uhr. Sie freuen sich, dass sie mit ihren Treffen jetzt leichter erreichbar und öffentlicher sind.

in diesem Jahr wird **unsere Kirche 135 Jahre alt**. Wir feiern das Kirchweihfest wie damals am **ersten Augustwochenende** als großes Gemeindefest rund um die Kirche, weihen das neu renovierte Kirchendach ein und denken außerdem an die **Glockenweihe** vor zehn Jahren!

Kinder- und Familienkirche

Montag, 28. März	9.30 Uhr	Osterfamiliengottesdienst mit Ostereiersuche rund um die Kirche
Sonntag, 10. April	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation, mit Kindergottesdienst
Samstag, 23. April	9.00 Uhr	Kinderkirchentag des Dekanats
Samstag, 30. April	11.00 Uhr	Berggottesdienst beim Kugelbachbauern, oberhalb Karlstein, Treffpunkt: Brunnenplatz, 9.30 Uhr (250 Höhenmeter)
Samstag, 7. Mai	10.00 Uhr	Minigottesdienst im Pavillon
Sonntag, 8. Mai	9.30 Uhr	Familiengottesdienst „Argula von Grumbach“ , mit Kinderchören
Samstag, 28. Mai	11.00 Uhr	Berggottesdienst auf dem Spechtenkopf, Treffpunkt Festplatz Bad Reichenhall, 8.00 Uhr (800 Höhenmeter)
Samstag, 4. Juni	10.00 Uhr	Minigottesdienst im Pavillon
Sonntag, 12. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe , Kindergottesdienst
Samstag, 25. Juni	11.00 Uhr	Berggottesdienst auf dem Dötzenkopf, Treffpunkte: Festplatz Bad Reichenhall, 8.30 Uhr oder Wanderparkplatz Bayerisch Gmain, 9.30 Uhr (400 Höhenmeter)
Samstag, 2. Juli	10.00 Uhr	Minigottesdienst im Pavillon
Sonntag, 10. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst , mit Kindergottesdienst
Samstag, 30. Juli	11.00 Uhr	Berggottesdienst auf dem Predigtstuhl, Treffpunkt Festplatz Bad Reichenhall 7.00 Uhr (1050 Höhenmeter) oder Auffahrt mit der Seilbahn
Sonntag, 31. Juli	9.30 Uhr	11.00 Uhr Taufgottesdienst
Sonntag, 7. August	9.30 Uhr	Festgottesdienst - 135 Jahre Kirchweih und Gemeindefest rund um die Kirche mit Essen, Trinken, Kinderprogramm etc.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag Misericordias Domini, 10. April 2016, werden folgende Jugendliche zu ihrer Taufe und zu ihrem evangelisch-lutherischen Christsein ihr eigenes, mündiges „Ja“ sagen und ins allgemeine Priestertum aller Gläubigen eingesegnet:

Barbara Braun
Constantin Paul
Brüderl
Peter Drexler
Aileen Gerstung
Lukas Hager
Tim Hämisch
Tom Janßen
Anna Kaeswurm
Patricia Kloos
Fabian Koch

Felix Kolloch
Fabian Kotschik
Elisabeth Lechner
Jasmin Manz
Viktoria Meisinger
Fabian Mettner
Urban Müller
Elea Pilz
Hannes Reiners
Maximilian Roßbach
Pascal Roth

Anna Schaffert
Elisa Schaffert
Yannick Schmitt
Sean Schubert
Vinzent Simon
Felix Strohhammer
Charlotte Urlbauer
Constance Zinner
Marie Zinner

Lebensübergänge

getauft wurden ...

- 8.11. **Lukas Hoffmeister** Die nächsten Taufgottesdienste feiern wir am
20.12. **Leonie Ahl** 27.3., in der Osternacht um 5.00 Uhr, im Familiengottesdienst am Ostermontag, 28.3. um 9.30
20.12. **Sonu Nick Rudolph** Uhr, 23. April um 11.00 Uhr, 1. Mai um 11.00
20.12. **Dominic Young** Uhr, 12. Juni um 9.30 Uhr, 10. Juli um 11.00 Uhr
7.2. **Leo Rentsch** und 31. Juli um 11.00 Uhr

kirchlich getraut wurden ...

- 13.6. **André Knörnschild und Doreen Knörnschild, geb. Knapp**
1.8. **Harald Eder und Angelina Eder, geb. Risslegger**
29.8. **Johannes Niedermaier und Stephanie Niedermaier, geb. Schmidt**
24.10. **Dr. Bernhard Cordt und Dr. Barbara Cordt, geb. Zehetmayer**
7.11. **Stefan Voggenberger und Andrea Voggenberger, geb. Nordholz**
14.2. **Jürgen und Regina Bernhart**

gestorben und vorausgegangen sind ...

- | | | | |
|---|----------|---------------------------------|-----------|
| 4.11. Grete Flach | 90 Jahre | | |
| 5.11. Elisabeth Hildmann | 86 Jahre | 4.1. Else Stöckel | 100 Jahre |
| 20.11. Edeltraud Dreser | 77 Jahre | 30.1. Jutta Obermeier | 93 Jahre |
| 22.11. Harald Maroldt | 75 Jahre | 1.2. Dr. Annemarie Illig | 88 Jahre |
| 4.12. Regina Schmidt-Kreimendahl | 79 Jahre | 10.2. Karin Hecht | 67 Jahre |
| 2.12. Frieda Winkler | 84 Jahre | 11.2. Hans-Jürgen Treske | 72 Jahre |
| 31.12. Alfred Säglitz | 96 Jahre | 11.2. Käthe Wagner | 95 Jahre |
| | | 12.2. Gert Lampersdörfer | 75 Jahre |

Kirchenmusik

Sonntag, 13. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Chormusik und Blechbläserensemble Kinderchor & Blechbläserensemble
Donnerstag, 24. März	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Chormusik , Motettenchor
Freitag, 25. März	15.00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu Instrumentalmusik – Violoncello & Orgel
Sonntag, 27. März	5.00 Uhr	Osternacht mit Schola , Mitglieder des Motettenchores
Sonntag, 27. März	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Chormusik , Motettenchor
Sonntag, 10. April	9.30 Uhr	Konfirmation mit Chormusik , Mitglieder des Motettenchores
Montag, 18. April	19.30 Uhr	Ensemble Oltremontano Musik aus Renaissance & Frühbarock für Posaunen & Orgel
Sonntag, 1. Mai	9.30 Uhr	Jubelkonfirmation , Trompete & Orgel
Sonntag, 8. Mai	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Chormusik , Minichor & Kinderchor
Sonntag, 15. Mai	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Bläsermusik , Posaunenchor Tübingen
Dienstag, 7. Juni	19.30 Uhr	Einführungsvortrag „Elias“ (Mendelssohn) KMD Matthias Roth, Pavillon/Stadtkirche
Sonntag, 19. Juni	19.00 Uhr	Felix Mendelssohn Bartholdy: ELIAS Motettenchor der Stadtkirche, Chor der Christuskirche Bad Aibling, Bad Reichenhal- ler Philharmonie, Leitung: KMD Matthias Roth, Kartenvorverkauf: Kur-GmbH Achtung: im Münster St. Zenon!
Montag, 11. Juli	19.30 Uhr	Chor- & Orchesterkonzert „Haberdashers‘ Aske Girls School“ (Elstree, GB)
Sonntag, 24. Juli	11.00 Uhr	Matinée Oboe & Orgel Dirk-Michael Kirsch (München) & Matthias Roth
Montag, 25. Juli	19.30 Uhr	Zarewitsch Don Kosaken Fremdveranstalter, Kartenvorverkauf: Kurgastzentrum
Außerdem: jeden Freitag ab 13. Mai:	17.00 Uhr 19.30 Uhr	„Orgel um Fünf“ (Stadtkirche) „Offenes Singen“ im Pavillon/Stadtkirche, anschließend Abendgebet

Abende mit der Bibel

jeweils Donnerstag 19.30 Uhr im Pavillon/Stadtkirche

7. April	Die Predigt von Christus , 1. Korinther 1
21. April	Die Gemeinde als Gotteshaus , 1. Korinther 3
2. Juni	Euere Leiber sind Glieder Christi , 1. Korinther 6
16. Juni	Im Dienst am Evangelium , 1. Korinther 9
7. Juli	Vom Mahl des Herrn , 1. Korinther 11
21. Juli	Ein Leib - viele Glieder , 1. Korinther 12
4. August	Tod, wo ist dein Stachel? , 1. Korinther 15

Gesprächsabende im kleinen Kreis

jeweils Donnerstag 19.30 Uhr im Pavillon/Stadtkirche

14. April	Kleines Traumseminar , mit Diakon Johannes Häberlein
12. Mai	Trennung - Scheidung, der verlorene Lebensentwurf , mit Diakon Johannes Häberlein
9. Juni	Freundschaft , mit Pfarrerin Vanessa Martin
23. Juni	Die unerträgliche Leichtigkeit der Sucht , mit Diakon Johannes Häberlein
14. Juni	Schwerpunkt meines Lebens! , mit Kurpfarrer Wolfgang Bings, Berlin
28. Juli	Sinn im Alltag , mit Kurpfarrer Wolfgang Bings, Berlin

Evangelische Jugend

26./27. März	Osterfeuer mit vorheriger Nachtwache
15. bis 17. April	Konfirmandenfreizeit
29. April, 16.00 Uhr	Einführung der KonfirmandInnen '17 ins Gemeindepraktikum
28. Mai	Berggottesdienst Spechtenkopf mit Jugendkreuzjubiläum
24. Juni, 15.30 Uhr	Abiturgottesdienst
1. Juli, 16.00 Uhr	Auswertung Gemeindepraktikum im Gemeindehaus
24. Juli	Gottesdienst mit Konfirmandinnen, Praktikum
7. August	Kinderprogramm beim Kirchweih-Gemeindefest

Literarische Abende

jeweils Dienstag, 19.30 Uhr, Öffentliche Bücherei

12. April:	Stefan Heym: Nachruf , Gertrud Becher und Niels Sewig
17. Mai:	Thomas Willmann: Das finstere Tal , Ruth Stoffel
14. Juni:	Dorothee Sölle: Mystik und Widerstand , Vanessa Martin
12. Juli:	Aldous Huxley: Schöne Neue Welt , Karin Bengs

Vorträge

jeweils Dienstag, 19.30 Uhr, im Pavillon/Stadtkirche

28. April	„ Frauen der Reformation “, Ausstellungseröffnung, Regionalbischöfin Susanne-Breit Keßler (Donnerstag!)
24. Mai	„ Solo Dios! Der Prophet Elia und der Monotheismus “, Pfarrer Martin Wirth
7. Juni	Das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, KMD Matthias Roth
21. Juni	„ Fremd ist Bunt “, Ausstellungseröffnung, Pfarrerin i.R. Ursula Wirth
5. Juli	Das erneuerte Kirchendach der evang. Stadtkirche , Architekt Thomas Wagner
19. Juli	„ Wo ist das Paradies geblieben “, Kurpfarrer Wolfgang Bings
2. August	135 Jahre Evangelische Kirche in Bad Reichenhall Pfarrer i.R. Hans-Georg Bredull

Berggottesdienste

Samstag, 30. April	11.00 Uhr	Kugelbachbauer (mit Hl. Abendmahl) Treffpunkt Brunnenplatz Karlstein, 9.30 Uhr
Samstag, 28. Mai	11.00 Uhr	Spechtenkopf (50 Jahre Jugendkreuz) Treffpunkt: Festplatz Bad Reichenhall 8.00 Uhr
Samstag, 25. Juni	11.00 Uhr	Dötzenkopf . Treffpunkte: Festplatz Bad Reichenhall um 8.30 Uhr oder Wander- parkplatz Bayerisch Gmain, 9.00 Uhr
Donnerstag, 21. Juli	15.00 Uhr	Johannishögl Busabfahrt 14.30 Uhr an Stadtkirche, (7,- €)
Samstag, 30. Juli	11.00 Uhr	Ökum. Berggottesdienst Predigtstuhl Ermäßigte Seilbahn-Preise bei Gruppenfahrt mit der Bahn, bitte im Pfarramt anmelden

Senioren-Begegnung

jeweils Dienstag im Pavillon/Stadtkirche

12. April	„ Auf dem Weg nach Emmaus “, Gespräch über den Osterglauben mit Pfr. Martin Wirth
26. April	„ Frühling lässt sein blaues Band... “, Gedichte und Lieder mit Pfr. Gerhard Prell
10. Mai	Ausstellung: „ Frauen der Reformation “ mit Pfr. Wirth
16. Juni	Ausflug „Fahrt ins Blaue“ ab 8.30 Uhr
28. Juni	„ Die Kirchendachrenovierung “ mit Pfr. Martin Wirth
12. Juli	„ Fremd ist Bunt “ mit Bildern aus der Ausstellung mit Pfrin. i.R. Ursula Wirth
26. Juli	Gespräch über Krankenhauseelsorge mit Pfrin. Vanessa Martin

Informationen und Kontakte

Pfarramtsbüro:	Wittelsbacherstr. 3, Tel. (08651) 62017, Fax 69412 e-mail: pfarramt.bad-reichenhall@elkb.de Internet: www.bad-reichenhall-evangelisch.de Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr. 8 - 12, Di, Do 15 - 18
Pfarrer/in:	Martin Wirth, Wittelsbacherstr. 3, Tel. (08651) 62017 Gerhard Prell, Adolf-Schmid-Str. 6, Tel. (08651) 3766 Vanessa Martin, Forstamtstr. 8, Tel. (08651) 2343
Kantor/in:	KMD Matthias Roth, Tel. (08651) 718787 Kantorin Margarethe Schlegl, Tel. (08651) 7640508
Diakon:	Johannes Häberlein, Tel. (08651) 69207
Mesner/in und Hausmeister/in:	Ingrid u. Mathias Schnell, Tel. 690742, oder 0179/1632968 Anja und Wolfgang Schweitzer, Tel. (08651) 7621069
Bücherei:	Gabelsbergerstr. 3, Tel. (08651) 2434 Öffnungszeiten: So 10 - 12, Di, Mi, Do., 15.30 - 18 Fr. 9.30 - 11 Uhr und 15.30 - 18; Internet: www.evangelische-buecherei-badreichenhall.de Mobiler Bücherdienst für hausgebundene Leser während der Ausleihzeiten möglich.
Flüchtlingshelferkreis	regelmäßiger Treffpunkt Mo. 18.00 Uhr im Gemeindehaus Adolf-Schmid-Str. 6, 83435 Bad Reichenhall, Kontakt: Frau Bärbel Kraus, Tel. (08651) 63442 und Frau Gertrud Wieser, Tel. (08651) 61913
AA und Al-Anon:	Anonyme Alkoholiker und Al-Anon treffen sich zum getrennten Erfahrungsaustausch jeden Montag um 20 Uhr im Pavillon an der Evang. Stadtkirche Kontakt: Tel. 08661/9824701
Pflegestützpunkt der Diakonie	Hauskrankenpflege und hauswirtschaftliche Versorgung Pflegerberatung, Verhinderungspflege, Hausnotrufdienst. Stationäre Pflege (Chiemgau-Stift- Inzell), Vermittlung von Menüservice. Öffnungszeiten: Mo - Fr, 8 - 12 und n.V. Internet: dsr@diakonie-traunstein.de Pflegedienstleitung: Frau Rita Hafner Geschäftsbereichsleitung: Frau Andrea Fischer Salinenstr. 2, Bad Reichenhall, Tel. (08651) 3113, Fax 2701
Spendenkonto:	Evangelische Kirchengemeinde Bad Reichenhall IBAN: DE127105 0000 0000 012740, bitte Spendenzweck angeben! BIC: BYLADEM1BGL (Sparkasse BGL)